



Mitteilungen

April 2005

Inhalt

1. Ergebnisse der Wahlen zum Leitungsgremium
2. Aufruf zum nächsten Fachgruppentreffen am 30. Juni / 1. Juli 2005 in Koblenz
3. GI/ITG-Workshop "Non-Functional Properties of Embedded Systems" im März 2006
4. EuroSys2006-Konferenz im April 2006
5. Bericht vom Fachgruppentreffen in Dresden, Dezember 2004
6. Peter Druschel Gründungsdirektor des MPI für Software-Systeme
7. Bericht aus der Fachgruppenleitung

Anhang: Call for Papers

Weitere Informationen und alle in diesem Rundbrief angegebenen WWW-Links finden Sie auf der Web-Seite der Fachgruppe:

<http://www.betriebssysteme.org/>

1 Ergebnisse der Wahlen zum Leitungsgremium

Die Leitung der Fachgruppe wurde per Briefwahl neu gewählt. Wahlleiter war Prof. Kalfa von der TU Chemnitz. An der Wahl haben sich 67 Mitglieder beteiligt. Gemäß der Satzung der Fachgruppe bilden diejenigen 6 Kandidaten, die die größte Ja-Nein-Stimmen-Differenz aufzuweisen haben, die neue Fachgruppenleitung. Das offizielle Wahlergebnis lautet wie folgt:

Name	Vorname	Ja-Nein-Differenz
Kröger	Reinhold	32
Nolte	Jörg	30
Kleinöder	Jürgen	28
Hauck	Franz	27
Hollberg	Ulf	19
Messing	Willy	13
Schoof	Jochen	11
Vogt	Carsten	5

Das Ergebnis wurde der GI-Geschäftsstelle mitgeteilt.

Die konstituierende Sitzung der neuen Fachgruppenleitung und die Neuwahl des Sprechers wird vor dem Fachgruppentreffen in Koblenz stattfinden.

2 Aufruf zum nächsten Fachgruppentreffen am 30. Juni / 1. Juli 2005 in Koblenz

Das nächste Fachgruppentreffen wird am 30. Juni und 1. Juli an der Universität Koblenz auf Einladung von Prof. Zöbel stattfinden. Der ursprünglich geplante Termin am 2./3. Juni war aufgrund mehrerer Terminkonflikte leider nicht realisierbar. Wie eigentlich bereits für das Herbsttreffen 2004 geplant, soll ein Teil des Fachgruppentreffens mit Workshop-Charakter gestaltet werden. In zwei Blöcken zu ca. 2,5 Stunden sollen aktuelle Themen in jeweils drei Vorträgen aus Forschung und Industrie vorgestellt werden, anschließend ist jeweils eine ausführliche Diskussion vorgesehen.

Als Themen für die Workshops sind geplant:

Skalierbarkeit von Systemsoftware und systemnahen Anwendungen

Vor allem im Bereich der eingebetten Systeme ist die Industrie mehr und mehr mit Skalierungsproblemen konfrontiert. An vielen Stellen, an denen bislang kleine, autonome Steuerungen eingesetzt wurden, kommen zunehmend Netzwerke immer komplexerer Steuerungssysteme zum Einsatz. Ein typisches, aber nicht alleinstehendes Beispiel ist der Automobilsektor, wo im Oberklassesegment bereits bis zu über 100 vernetzte Mikrocontroller in einem Fahrzeug installiert werden. Fragen der Skalierbarkeit betreffen damit nicht nur die meist zuerst betrachtete algorithmische Skalierbarkeit von Lösungen sondern in besonderer Weise auch die architekturelle Skalierbarkeit solcher vernetzter Gesamtsysteme. Umgekehrt werfen solche Architekturen aber auch neue Fragestellungen im Bereich der algorithmischen Skalierbarkeit auf.

In zwei Vorträgen aus dem akademischen Umfeld sollen zunächst Fragestellungen und Techniken dieser beiden Themenbereiche der Skalierbarkeit andiskutiert werden:

- Architekturelle Sicht und statische Aspekte von Skalierbarkeit
- Algorithmische Sicht und dynamische Aspekte

In einem weiteren Vortrag wird das Thema

- Skalierbarkeit aus Sicht der Softwareentwicklung in der Industrie

dargestellt.

Robustheit und Safety - mit Beispielen aus dem Automotive-Bereich

Einerseits eng mit dem Thema des ersten Workshops verwoben – gerade architekturelle Skalierbarkeitsprobleme führen häufig zu ernsthaften Defiziten bei der Robustheit von Software –

andererseits ein hochaktuelles, eigenständiges Thema. Analog zum ersten Workshop sollen in zwei Vorträgen aus dem Hochschulbereich Fragen und Probleme zu den Themen Robustheit und Safety aufgeworfen werden. Ein dritter Vortrag wird auch hier wieder das Thema aus Sicht der Industrie vorstellen.

Neben den eingeladenen Vorträgen würden wir uns über weitere Kurz-Statements (ca. 10 Minuten Dauer) aus dem Kreis der Fachgruppenmitglieder freuen. Hierzu bitten wir um Einreichung eines Abstracts.

Zusätzlich zu den Workshop-Blöcken ist ein halber Tag des Treffens für Berichte über aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten vorgesehen. Nach den positiven Erfahrungen aus den Treffen in Ulm und Dresden soll dieser Block auch diesmal wieder ohne Themeneingrenzung offen für Vorträge über aktuelle Betriebssystemaktivitäten aus Unternehmen und Hochschulen sein.

An eine Anregung vom letzten Frühjahrstreffen in Ulm möchten wir hierbei nochmals erinnern: Nur wenige Mitglieder haben die Möglichkeit, regelmäßig die internationalen Tagungen im Betriebssystembereich zu besuchen. Es wäre deshalb eine gute Gelegenheit, wenn Mitglieder, die selbst Vorträge auf internationalen Betriebssystemtagungen gehalten haben, diese im Rahmen unserer Fachgruppentreffen nochmals präsentieren würden. Daher rufen wir auch zur Anmeldung solcher Beiträge auf.

Wir bitten um die Einreichung von Kurz- oder Langbeiträgen für Vorträge zu aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie um kurze Statements zu den Workshop-Themen. Bitte senden Sie Ihre Beiträge direkt an die Fachgruppenleitung (E-Mail an jk@informatik.uni-erlangen.de).

Termin für die Anmeldung von Themen ist

der **30. Mai 2005**.

3 GI/ITG-Workshop “Non-Functional Properties of Embedded Systems” im März 2006

Im Rahmen der 13. GI/ITG Conference on Measurement, Modeling, and Evaluation of Computer and Communication Systems vom 27.-29.03.2006 in Nürnberg organisiert die Fachgruppe Betriebssysteme einen Workshop zum Thema "Non-Functional Properties of Embedded Systems".

Workshop Chair ist Wolfgang Schröder-Preikschat von der Universität Erlangen.

Termin für die Einreichung von Beiträgen ist der 15. Dezember 2005.

Details zu dem Workshop sind unter <http://www.mmb2006.org/NFP/> zu finden.

4 EuroSys2006-Konferenz im April 2006

Vom 18. – 21.04.2006 wird in Leuven, Belgien, die erste EuroSys-Konferenz stattfinden. Fokus dieser neuen Konferenzreihe sind vor allem Fragen aus dem Bereich Betriebssysteme und Verteilte Systeme sowie Systemaspekte vieler benachbarter Forschungsfelder.

Die Web-Seite der Konferenz ist unter unter

<http://www.cs.kuleuven.ac.be/conference/EuroSys2006/> zu finden.

5 Bericht vom Fachgruppentreffen in Dresden, Dezember 2004

Das Herbsttreffen 2004 fand am 16. und 17. Dezember an der TU Dresden auf Einladung von Prof. Härtig statt. Wir konnten eine ganze Reihe sehr interessanter Vorträge zusammenstellen - drei davon kamen von deutschen Wissenschaftlern, die derzeit im Ausland tätig sind. Die Verbindung des Fachgruppentreffens mit dem „Operating Systems Research Day 2004“ der Dresdner Betriebssystemgruppe machte das Treffen dann insgesamt zu einer sehr gelungenen Veranstaltung, zu der wir über 50 Teilnehmer begrüßen konnten. Details zum Programm und den Beiträgen (Texte und Folien) sind über die Web-Seiten der Fachgruppe abrufbar.

6 Peter Druschel wird Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Softwaresysteme

Peter Druschel (bisher Professor an der Rice University) wird ab Herbst 2005 Gründungsdirektor des neuen Max-Planck-Instituts für Softwaresysteme. In den nächsten Jahren wird das Institut auf fünf Abteilungen (drei in Saarbrücken und zwei in Kaiserslautern) mit den Forschungsthemen Sicherheit, Verteilte Systeme, Eingebettete Systeme, Modelle der Softwaretechnik und Innovative Programmiersprachen und Programmierparadigmen ausgebaut.

Die Abteilung Verteilte Systeme wird von Peter Druschel geleitet. Die Forschungsarbeiten werden sich auf die Themen *große, dezentralisierte Systeme, kooperative (peer-to-peer) Systeme, ad-hoc-Netze und Anwendungen* sowie *Betriebssysteme* konzentrieren.

Im Endausbau soll die Grundausrüstung des Instituts für das wissenschaftliche Personal fünf Direktoren, 12 W2-Professuren und ca. 100 Doktoranden- und Postdoc-Positionen umfassen.

Weitere Informationen über das neue MPI sind unter <http://www.mpi-sws.mpg.de/> zu finden.

7 Aus der Fachgruppenleitung

Initiative zur Gründung eines European Chapter of SIGOPS

Die im Laufe des Jahres 2005 gestartete Initiative zur Gründung eines „European Chapter of SIGOPS“ hat inzwischen sehr konkrete Formen angenommen. Ziel ist die Unterstützung von Forschung und Entwicklung in Europa, vor allem in den Bereichen Systemarchitekturen, Betriebssysteme, Verteilte Systeme, Rechnernetze, Middleware und Embedded Systems.

Einen Verweis auf die neue Web-Seite dieser Initiative finden Sie auf der Web-Seite der Fachgruppe.



13. GI/ITG Konferenz MMB 2006

Messung, Modellierung und Bewertung von Rechen- und Kommunikationssystemen

(Organisiert vom GI Fachausschuss 3.2 / ITG Fachausschuss 6.5)

27. – 29. März 2006 in Nürnberg

Conference Homepage: www.mmb2006.org

Die MMB stellt das Hauptforum in Deutschland dar, auf dem alle Aspekte der Leistungsbewertung komplexer Systeme diskutiert werden. Diese schließen Rechnernetze, Rechnerarchitekturen, verteilte Systeme, Software, Workflow- und logistische Systeme ein. Nach ihrer Gründung im Jahr 1981 feiert diese Konferenzserie ihr 25-jähriges Bestehen. Tutorien von Experten aus Industrie und Forschung bilden den Auftakt der MMB 2006, zur der parallel zwei weitere Workshops abgehalten werden:

- ITG Fachtagung über **Modell-basiertes Testen**
- GI/ITG Fachtagung über **Nicht-funktionale Eigenschaften eingebetteter Systeme**

Dies ermöglicht einen Ideenaustausch zwischen unterschiedlichen, aber einander nahestehenden Forschungsbereichen. Der Einsatz ähnlicher Modelle und die Gemeinsamkeiten zwischen qualitätsorientiertem Testen und Messen verbinden Modell-basiertes Testen und die Leistungsbewertung. Nicht-funktionale Eigenschaften eingebetteter Systeme beziehen sich auf Leistungsverhalten, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Echtzeit ebenso wie auf Energieeffizienz und Kosten dieser Systeme, die zunehmend heterogener und vernetzter werden.

CHAIR

Reinhard German
(U Erlangen-Nürnberg)

ORGANISATION

Winfried Dulz
Armin Heindl
Kai-Steffen J. Hielscher
Kemal Köker

TOOLS CHAIR

Kai-Steffen J. Hielscher

PROGRAMMKOMITEE

Gunter Bolch (U Erlangen-Nürnberg)
Lothar Breuer (U Trier)
Peter Buchholz (U Dortmund)
Joachim Charzinski
(Siemens AG München)
Hans Daduna (U Hamburg)
Hermann de Meer (U Passau)
Anja Feldmann (TU München)
Kurt Geihs (U Kassel)
Reinhard German
(U Erlangen-Nürnberg)
Carmelita Görg (U Bremen)
Franz Hartleb (T-Systems, Darmstadt)
Gerhard Haßlinger
(T-Systems, Darmstadt)
Boudewijn Haverkort (U Twente)
Armin Heindl (U Erlangen-Nürnberg)
Holger Hermanns (U Saarbrücken)
Holger Karl (U Paderborn)
Joost-Pieter Katoen (RWTH Aachen)
Peter Kemper (U Dortmund)
Ulrich Killat (TU Hamburg-Harburg)
Udo Krieger (U Bamberg)
Paul J. Kühn (U Stuttgart)
Axel Lehmann (U BW München)
Ralf Lehnert (TU Dresden)
Christoph Lindemann (U Dortmund)
Michael Menth (U Würzburg)
Andreas Mitschle-Thiel (TU Ilmenau)
Bruno Müller-Clostermann
(U Duisburg-Essen)
Jörg Oehlerich (Siemens AG München)
Martin Paterok (Deutsche Bahn AG)
Oliver Rose (TU Dresden)
Andreas Schmietendorf
(Hochschule Harz)
Markus Siegle (U BW München)
Helena Szczerbicka (U Hannover)
Matthias Unbehaun (BMW AG)
Bernad Wolfinger (U Hamburg)
Adam Wolisz (TU Berlin)
Katinka Wolter (HU Berlin)

SCHWERPUNKTE DER MMB:

- Quantitative Bewertung von Systemen bzgl. des Leistungsverhaltens, der Zuverlässigkeit, der Sicherheit, der Echtzeit sowie von ökonomischen und anderen verwandten Aspekten
- Messungen und Benchmarking einschließlich Hardware/Software und aktives/passives Monitoring
- Modellierungstechniken, wie Warteschlangen, stochastische Petrinetze, stochastische Prozessalgebren, Simulationssprachen und zeitbehaftete Erweiterungen von UML
- Analytische Methoden, wie Markowketten, Nicht-Markowsche und fluide Modelle, etc.
- Simulationsverfahren (für seltene Ereignisse, zur Varianzreduktion, für parallele/verteilte Simulation, etc.)
- Formale Methoden in der stochastischen Modellierung
- Rechner- und Softwarearchitekturen
- Workflow- und logistische Systeme, Verkehrs- und Transportsysteme
- Netzplanung und -optimierung, Traffic Engineering
- Zugangs- und Kern-/Backbone-Netze, Optische Netze, Hochgeschwindigkeitsverbindungsnetze, mobile und drahtlose Netze, Web-basierte Systeme, Multimediensysteme
- Netzwerkökonomie, Abrechnungs- und Tarifierhebungsverfahren
- Peer-to-Peer-Netze, vernetzte eingebettete Systeme, Pervasive/Ubiquitous Computing, adaptive und selbst-organisierende Systeme, Sensornetze
- Software-Werkzeuge für genannte Methoden und Fallstudien auf allen Anwendungsgebieten

EINREICHUNG

Autoren sind eingeladen, Beiträge über Forschungsergebnisse zu den Schwerpunktthemen der MMB und der beiden begleitenden Workshops einzureichen. Artikel und Vorträge können auf englisch (vorzugsweise) oder auf deutsch verfasst bzw. gehalten werden.

MMB-Artikel: Eingereichte Artikel sollten 20 zweizeilige Seiten nicht überschreiten. Weitere Hinweise zur Einreichung findet man auf der Konferenz-Webseite. Beiträge dürfen nicht bereits veröffentlicht bzw. nicht anderweitig zur Veröffentlichung eingereicht sein. Die Beurteilung erfolgt durch mindestens drei Gutachter hinsichtlich der Originalität und der wissenschaftlichen sowie praktischen Relevanz. Angenommene Artikel erscheinen in einem zur Tagung vorliegenden Konferenzband; für den besten Beitrag wird ein Preis verliehen.

Doktorandenkolloquium: Wir ermutigen Doktoranden, ihre laufenden Forschungsaktivitäten und Zwischenergebnisse vorzustellen, um so Diskussionen zu diesen Arbeiten anzuregen. Doktorandenartikel (10 zweizeilige Seiten) haben unveröffentlichtes Material zum Inhalt und einen alleinigen Autor (ohne Dokortitel). Angenommene Einreichungen werden im Konferenzband veröffentlicht und im Doktorandenkolloquium vorgestellt. Reisekosten können auf Nachfrage teilweise übernommen werden.

Workshop-Artikel: Angenommene Artikel für die begleitenden Workshops erscheinen als gesonderte technische Berichte. Weitere Informationen: siehe den jeweiligen Call for Papers (über www.mmb2006.org).

Tool-Beschreibungen: Software-Werkzeuge zu Fragestellungen, die für die MMB und die beiden Workshops von Bedeutung sind, können in speziellen Sitzungen vorgestellt und demonstriert werden. Tool-Beschreibungen (bis zu vier Seiten) werden an den Tools Chair geschickt und bei Annahme auf zwei Seiten im MMB-Konferenzband begrenzt.

Vorschläge für Tutorien: Tutorien werden am Vormittag des 27. März unmittelbar vor Beginn der Konferenz abgehalten. Vorschläge für Tutorien werden an den Chair der MMB geschickt.

WICHTIGE TERMINE:

- Einreichungsfrist für MMB-Artikel: 1. Oktober 2005
- Einreichungsfrist für Tool-Beschreibungen und Tutorienvorschläge: 15. November 2005
- Einreichungsfrist für Workshops: 15. Dezember 2005
- Benachrichtigung der Autoren: 15. Dezember 2005
- Einreichungsfrist für Endversionen der MMB-Artikel: 15. Januar 2006



WORKSHOP CHAIR

Wolfgang Schröder-Preikschat
(Univ. Erlangen-Nürnberg)

LOCAL ORGANIZATION

Jürgen Kleinöder
Daniel Lohmann
Olaf Spinczyk

PROGRAM COMMITTEE

Colin Atkinson
(Univ. Mannheim)
Christian Becker
(Univ. Stuttgart)
Ulrich Becker
(FhG IIS)
Kurt Geihs
(Univ. Kassel)
Hermann Härtig
(TU Dresden)
Günter Hommel
(TU Berlin)
Thorsten Kölzow
(Audi AG)
Hans-Joachim Kaiser
(Univ. Magdeburg)
Peter Liggesmeyer
(Univ. Kaiserslautern/FhG IESE)
Edgar Nett
(Univ. Magdeburg)
Andreas Polze
(HPI/Univ. Potsdam)
Franz-Josef Rammig
(Univ. Paderborn)
Uwe Rasthofer
(method park AG)
Jochen Schoof
(3SOFT GmbH)
Friedrich Schön
(FhG FIRST)
Olaf Spinczyk
(Univ. Erlangen-Nürnberg)

Call for Papers

GI/ITG Workshop Non-Functional Properties of Embedded Systems

(Organized by GI/ITG, Fachgruppe 6.1.4, Betriebssysteme, associated with the GI/ITG Conference *Measurement, Modeling, and Evaluation of Computer and Communication Systems*, MMB)

March 27-29, 2006, Nürnberg, Germany

Workshop homepage: www.mmb2006.org

The GI/ITG Conference on Measurement, Modeling and Evaluation of Computer and Communication Systems (MMB) is the premier conference in Germany covering all aspects of performance evaluation issues. Since 1981 it has been a major forum to present and discuss the major advances, trends, and concerns in that field. In the context of MMB 2006 we also solicit papers in the scope of the topics addressed by the Workshop on Non-Functional Properties of Embedded Systems.

Non-functional properties are of fundamental relevance for realtime embedded systems software and imply a number of design decisions. Typical cases are, e.g. synchronization, protection, isolation, sharing, interaction, energy, timeliness, and dependability. As cross-cutting concerns of the entire software system, non-functional properties may have serious drawbacks on software maintenance in general and component reuse in particular. Current research focuses on how to express, model, unitize, and enforce non-functional properties and to keep them logically separated from the (functional) component code.

The purpose of the workshop is to bring together practitioners, researchers, academics, and students who work on or have made experiences with non-functional properties of systems software and to discuss their issues in the context of embedded systems.

TOPICS of the workshop include:

- non-functional properties of embedded system software,
- relationship between architecture and non-functional properties,
- dealing with non-functional properties in layered software systems,
- configurability and composition of non-functional properties,
- design and implementation techniques for non-functional properties,
- novel approaches to enforce and guarantee non-functional properties,
- concepts and ideas for dealing with conflicting non-functional requirements,
- pre-estimation techniques of emergent software properties,
- experience reports.

SUBMISSION GUIDELINES

Prospective participants of the workshop are asked to submit a position paper or experience report (of about 5 pages). Submission of industry papers is particularly encouraged. All papers must be written in English and must be sent as email to os@cs.fau.de in PDF. Further details can be found at the workshop homepage.

IMPORTANT DATES

- Paper submission: December 15, 2005
- Author notification: January 15, 2006
- Final version: February 15, 2006
- Conference and workshop: March 27-29, 2006



WORKSHOP CHAIR

Winfried Dulz
(Univ. Erlangen-Nürnberg)

LOCAL ORGANIZATION

Armin Heindl
Winfried Dulz
Kai-Steffen J. Hielscher
Kemal Köker

PROGRAM COMMITTEE

Klaus Autenrieth (Bosch)
Winfried Dulz
(Univ. Erlangen-Nürnberg)
Hannes Federrath (Univ. Regensburg)
Wolfgang Grieskamp
(Microsoft Research)
Philip Dellafera (Deutsche Telekom)
Stephan Fischer
(Mobile Video Comm.)
Bernd Hindel (method park)
Peter Krüger (DeTeWe)
Klaudia Dussa-Zieger (imbus)
Ina Schieferdecker (TU Berlin)
Wolfgang Schmitt
(FH Gießen-Friedberg)

Call for Papers

ITG Workshop Model-Based Testing

(Organized by: ITG Fachausschuss 6.2 Industrielle Methoden der Software-Entwicklung, associated with the GI/ITG Conference *Measurement, Modeling, and Evaluation of Computer and Communication Systems, MMB*)

March 27-29, 2006, Nürnberg, Germany

Workshop homepage: www.mmb2006.org

The GI/ITG Conference on Measurement, Modeling and Evaluation of Computer and Communication Systems (MMB) is the premier conference in Germany covering all aspects of performance evaluation issues. Since 1981 it has been a major forum to present and discuss the most recent advances, trends, and concerns. In the context of the MMB 2006 we invite the submission of papers to the first edition of the Workshop on Model-based Testing.

In recent years testing techniques have lost their negative image of being vague and not provable compared to verification and model-checking approaches. The reason for that is a more and more mature technology, which is often based on profound modeling and specification techniques. However, the growing size of new applications for pervasive computing, web-based eCommerce, embedded system technologies and the demands for shorter time-to-market mean that many issues still remain open, and a combination of model-based and specification-driven testing techniques can help us to address them.

The workshop aims to bring together practitioners, researchers, academics, and students to discuss the state-of-the-art of testing.

TOPICS of the workshop include:

- scenario-based techniques for testing
- testing of QoS (quality of service) requirements
- performance testing
- security testing
- hybrid testing approaches, including simulation and analytical techniques
- automatic test case generation
- experience with new standard techniques, e.g. UML 2.0, TTCN-3
- new tools and testing environments
- testing of pervasive systems
- testing of web-based applications
- testing of embedded real-time systems
- industrial applications and case studies

SUBMISSION GUIDELINES

Potential participants are asked to submit a five-page (or longer) position paper detailing their experience with model-based testing, their perspective on one or more of the above topics, and their planned contribution to the workshop. We seek concrete case studies and potential topics of discussion in order to ground the workshop in real-world issues. Accepted papers will appear in a technical report and will be distributed at the conference.

IMPORTANT DATES

- Paper submission: December 15, 2005
- Author notification: January 15, 2006
- Final version: February 15, 2006
- Conference and workshop: March 27-29, 2006



EuroSys2006

Leuven, Belgium - April 18-21, 2006

CALL FOR PAPERS

www.cs.kuleuven.be/conference/EuroSys2006/



In cooperation with ACM SIGOPS

General Chair:

Yolande Berbers, KULeuven
eurosys_conf@cs.kuleuven.be

Program Chair:

Willy Zwaenepoel, EPFL
eurosys_pc@cs.kuleuven.be

Publicity Chair:

Anne-Marie Kermarrec, INRIA, Rennes
eurosys_pub@cs.kuleuven.be

Program Committee:

Anastassia Ailamaki, CMU
Amnon Barak, Hebrew University
Brian Bershad, Univ. of Washington
Alan Cox, Rice University
Thomas Gross, ETHZ
Steve Hand, Cambridge University
Maurice Herlihy, Brown University
Christof Fetzer, Tech. Univ. Dresden
Christoph Kirsch, Univ. of Salzburg
Gilles Muller, Ecole d. Mines, Nantes
Krithi Ramaratham, IIT Bombay
Ant Rowstron, Microsoft Res. Cambridge
Karsten Schwan, Georgia Tech
Leendert Van Doorn, IBM Res. Hawthorne
Werner Vogels, Amazon
Willy Zwaenepoel, EPFL

Important Dates:

Registration of abstracts

October 8, 2005 (mandatory)

Paper submission

October 15, 2005 (hard deadline)

Acceptance notification

January 15, 2006

Final papers due

March 1, 2006

Conference

April 18-21, 2006

EuroSys2006 is the first of a series of system conferences located in Europe. It welcomes submissions and attendance from all over the world. It will be held in Leuven, Belgium, April 18-21, 2006. EuroSys aims to bring together researchers from different areas of computer systems, who are otherwise spread over multiple conferences. As a result, we seek papers on all aspects of computer systems. We especially seek papers that cross the divide between areas and address:

Conference Topics

- All areas of operating systems and distributed systems
- Systems aspects of:
 - Programming language support
 - Parallel and concurrent computing
 - Mobile and pervasive computing
 - Embedded computers and tiny devices
 - Novel uses of information technology
 - Dependable computing
 - Management, measurement, monitoring
 - Databases
 - Distributed algorithms
 - Middleware
 - Clusters and grids
 - Novel user interfaces
 - Real-time computing
 - Security
- Experience with existing systems
- Reproduction of previous results
- Negative results
- Early ideas

Papers should report, where possible, on the design, implementation, analysis, evaluation, and deployment of such systems. However, at least one session of the conference will be reserved for "idea" papers. These papers may not be held to the same standards in terms of evaluation as other submissions. Similarly, one session of the conference will be reserved for "experience papers", reflecting on the use or the lack of use of earlier concepts. For such papers, novelty of the concept is less of an issue, but depth of evaluation is of paramount importance. Authors may but need not designate their paper for one of these sessions.

To encourage diversity, any single author will be limited to at most two submissions. To avoid conflict of interests, papers authored by program committee members will be held to a significantly higher standard, and their number in the final program will be severely restricted. Reviewing will not be blind. Authors should feel free to include their affiliation in the paper, and include all references in full.

Papers will be reviewed by the program committee with the help of outside referees. The primary criterion for acceptance will be the impact of the work on the systems community and the extent to which the papers bridge gaps between different communities. Novelty, clarity of explanation and thorough evaluation will be additional criteria. Papers may be provisionally accepted, subject to further shepherding by a member of the program committee before final acceptance. The conference does not have a predefined format or a target number of accepted papers. Papers will be accepted or rejected based on their merits, and the conference will be organized in a format that accommodates the number of papers that meet that criterion.

Papers should not exceed 14 pages double column including figures and tables in standard ACM format. Papers that exceed this length will be rejected without consideration of their merit. Papers must be submitted electronically in printable postscript or pdf format. For detailed submission instructions, please refer to the submission web site.